

Info SMP

2. Mai 2016

DV BO Milch – Einige Bewährungsproben für die Milchbranche

An der Delegiertenversammlung der BO Milch vom 28. April 2016 kam vom Präsidenten Markus Zemp deutlich zum Ausdruck, wie der wirtschaftliche Druck der aktuellen Krise auf dem Molkereimilchmarkt die Milchproduzenten sehr deutlich und überproportional trifft. Das Gravierende an der Situation ist insbesondere, dass die Baisse schon über ein Jahr anhält und das Ende des Tunnels auch weltweit nicht absehbar ist. Eine Erholung auf dem Schweizer Molkereimilchmarkt hängt einerseits sehr wesentlich davon ab, wie sich der Wechselkurs des Schweizer Franken zum Euro entwickelt und andererseits welche Milchpreise auf dem EU-Milchmarkt zu erwarten sind. Beides sind Faktoren, welche ausserhalb der Schweizer Milchwirtschaft liegen. Betroffen sind in der Schweiz die Molkerei- und die Käseerzeugnissebranche, da der Absatz im aktuellen Umfeld auf der ganzen Linie (Inland, Export) leidet und durch den Importdruck noch verschärft wird.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

swissmilk

Die sehr schwierige wirtschaftliche Situation kam auch in Voten von Milchproduzenten, insbesondere aus der Westschweiz, deutlich zum Ausdruck. Es zeichnet sich ab, dass in diesem Umfeld auch die Politik unausweichlich gefordert ist!

Die Delegierten wurden ebenfalls über den Stand der Arbeiten zum Projekt „Milchbranche 2025“ orientiert. Es geht dabei darum, innerhalb der Milchbranche zusammen mit dem Detailhandel Kriterien und Auszeichnungsmerkmale zu definieren und umzusetzen, welche eine marktfähige Differenzierung gegenüber den ausländischen Milchprodukten erlauben. Denn über den Absatz von Schweizer Milch und Milchprodukten entscheiden letztlich die Konsumentinnen und die Konsumenten beim täglichen Einkauf mit dem Griff im Ladenregal. Unabhängig davon, ob die Grenzen mittel- und längerfristig „löcheriger“ werden, ist das Engagement für eine gute und klare Positionierung von Schweizer Milch und Milchprodukten eine Stossrichtung, welche auch im ureigenen Interesse der Schweizer Milchproduktion ist.

Gefordert ist die Molkereimilchbranche in der Schweiz in den nächsten Jahren auch mit dem Umbau des Schoggigesetzes. Erstens sind die Mittel für den Molkereimilchsektor politisch zu sichern und zweitens sind im neuen Umfeld die Marktanteile mit privatrechtlichen Massnahmen zu verteidigen. Es sind sich alle Beteiligten einig, dass diese Zielsetzungen nur gemeinsam erreicht werden können.

Die Delegierten haben ebenfalls Ersatzwahlen in den Vorstand der BO Milch vorgenommen. Seitens der Gruppe Verarbeiter/Handel wurden Christian Rüttimann (Coop) und Andreas Wegmüller (Cremo SA) diskussionslos in den Vorstand gewählt. Bei der Gruppe der Produzenten wurden Sandra Dougoud (APLC/VCM) als Vorstandsmitglied und Gabriel Yerly (FSFL) als Suppleant gewählt.

Stephan Hagenbuch
Stv. Direktor SMP